



An  
die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des  
Kreises Rendsburg-Eckernförde  
Beate Nielsen

14.11.2022

Die unterzeichnenden Fraktionen beantragen:

Antrag:

**Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, das Personalbudget des Landrates um 250.000€ für weitere 3,25 Stellen im Bereich der Amtsvormundschaften zu erhöhen, um einen Fallzahlschlüssel von 1:30 umzusetzen.**

Begründung:

Um den anstehenden Veränderungen im Zuge des In-Kraft-Tretens des Gesetzes zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts ab 01.01.2023 gerecht werden zu können ist eine Fallzahlbegrenzung auf 30 Mündel pro Fachkraft unerlässlich. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, sowie ihrer Eltern kann nur wirksam und nachhaltig gelingen, wenn Fachkräfte ausreichend Zeit für ihre Aufgaben haben. Klar ist jetzt schon, dass mit einem Fallzahlschlüssel von 1:50 diese Ziele nicht erreichbar sind. Ob eine Begrenzung auf 1:30 ausreichend Ressourcen freisetzt, um die neuen Qualitätsanforderungen im Bereich der Amtsvormundschaften praktisch umzusetzen, soll im nächsten Jahr evaluiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Strathmann  
Bündnis 90/ Die Grünen

Beate Nielsen  
CDU-Fraktion

Tatjana Larsen  
SPD-Fraktion